
Zusatzmaterial Reli+ 01/2023: Der Gottesdienst kinderleicht und kindgerecht

Tagesgebet

Guter Gott!

Wir kommen heute in der Kirche zusammen, um dich zu loben.

Wir sind ein Teil deiner Melodie, also allem, was du dir ausgedacht und geschaffen hast.

Jede und jeder Einzelne von uns ist ein schöner Ton in deiner Symphonie, jede und jeder von uns ist einzigartig und besonders und deswegen ein wichtiger Teil deiner Familie.

Ob Dur ob Mol, ob leise oder laut – mit all unseren Gefühlen, Bedürfnissen und Fähigkeiten sind wir in Ordnung und so wie wir sind, sind wir hier bei dir willkommen.

Gemeinsam wollen wir nun feiern und uns mit deiner Melodie vertraut machen.

Im Namen des Vaters,

und des Sohnes,

und des Heiligen Geistes,

Amen.

Das Gleichnis von den Talenten

Jesus erzählt: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der eine Reise macht. Bevor er diese Reise beginnt, vertraut er seinen Arbeitern alle Talente an, also alles, was er besitzt. Der erste Arbeiter bekommt fünf Talente Silbergeld, der zweite erhält zwei Talente und der dritte ein Talent. Dann reist der Mann ab.

Der erste Arbeiter beginnt sofort zu arbeiten und verdient noch fünf weitere Talente, also doppelt so viel, dazu. Auch der zweite Arbeiter verdoppelt das Geld, das ihm der Mann übergeben hat. Der dritte Arbeiter allerdings vergräbt das Geld in der Erde.

Die Zeit vergeht und der reisende Mann kommt nach Hause. Er möchte wissen, was die Arbeiter mit dem Geld gemacht haben. Der erste Arbeiter kommt und erzählt, dass er seine Talente genützt hat und fünf weitere Talente verdient hat. Der Mann antwortet „Du bist sehr tüchtig und ein guter Arbeiter. Weil du diese Aufgabe so gut gelöst hast, möchte ich dir noch mehr Verantwortung übertragen.“

Auch der zweite Arbeiter geht voller Stolz zum Mann und zeigt ihm die verdienten Talente. Auch dieser wird gelobt und bekommt mehr Verantwortung.

Der dritte Arbeiter geht ebenfalls zum Mann und sagt: „Ich hatte Angst um das Talent Silberlinge und habe es eingegraben. Hier hast du es wieder!“ Der Mann antwortet: „Du warst ängstlich und hast dein Talent nicht genutzt.“ Er nimmt ihm das Talent weg und gibt es dem Arbeiter, der bereits zehn Talente hat. „Wer ein Talent hat und es nützt, wird immer mehr dazu gewinnen. Wer es allerdings nicht nützt, wird es verlieren“.

Segensgebet

Guter Gott!

Bitte segne uns und hilf uns dabei unsere Talente, unsere Fähigkeiten und Besonderheiten zu entdecken.

Segne und hilf uns dabei diese zu nützen und weiterzuentwickeln.

Lass uns auch die Talente der anderen Menschen sehen und wertschätzen, denn jede und jeden von uns, hast du einzigartig und wunderbar gemacht! Dafür loben wir dich!

Im Namen des Vaters,

und des Sohnes,

und des Heiligen Geistes,

Amen.